

Ein Hauch Broadway-Flair im Bad Säckinger Kursaal

Statt französischer Chansons gab es eine Musical-Reise

BAD SÄCKINGEN. So spielt das Künstlerleben in Zeiten von Corona: Kurzerhand mussten Marie Giroux und Jenny Schäufler vom Duo Pariser Flair ihr Programm umwerfen, weil ihr Gitarrist erkrankt war. So präsentierten die charmanten Damen in der Reihe „Kultur im Kursaal“ in Bad Säckingen statt französischer Chansons eine schillernde Musical-Reise, stimmkräftig unterstützt von dem Tenor Joseph Schnurr.

„Willkommen, Bienvenue, welcome!“: Mit diesem glitzernden Song aus „Cabaret“ begrüßte das Trio die Zuschauer zu diesem Potpourri „It's showtime“. Die reizende Sopranistin im eleganten Glitzerkleid und der smarte Tenor im lässigen Anzug sangen mal solo, mal im Duett Evergreens aus der Geschichte des Musiktheaters, am Flügel leichtfüßig, beschwingt und nuancenreich begleitet von Jenny Schäufler. Die Drei zauberten Broadway-Flair auf die Bühne. Zwischen den Nummern erzählte Marie Giroux einiges über die Titel, die Komponisten, die Zeithintergründe.

Mit geschmeidiger Stimme gab Joseph Schnurr in „Bel Ami“ den galanten Kavalier. Als Tony aus der „West Side Story“ von Leonard Bernstein steigerte er sich in

dem Song „Maria“ voller Leidenschaft in eine glühende Liebeserklärung hinein. Viel Gefühl legte Marie Giroux in das sehnsuchtsvolle „Somewhere“. Zusammen mit ihrem Tenorpartner ließ sie in „Tonight“ die Emotionen des Liebespaares spürbar werden. Emotional wurde es auch in „Summertime“ aus der Oper „Porgy and Bess“ von George Gershwin.

Natürlich durften die Welthits des Musicals Andrew Lloyd Webber nicht fehlen. Wehmutsvoll sang Marie Giroux das Lied „Memories“ aus „Cats“. Die vielseitige französische Sängerin, die in immer neue Charaktere schlüpfte, beeindruckte auch in dem Lied der Maria Magdalena aus „Jesus Christ Superstar“. In dem Duett „All I ask of you“ entführte das Sänger-Paar mit großen Gefühlen und intensiven Stimmen in die Geschehnisse um das geheimnisumwitterte „Phantom der Oper“.

Mit Charme, Esprit, Humor und Wandlungsfähigkeit nahmen die Interpreten die Zuhörer in faszinierende Musical-Welten. Sei es mit jazzig-beschwingten Titeln von Cole Porter wie dem mit zündender Verve gesungene „Wunderbar“ aus „Kiss me Kate“, sei es in großartigen Ausschnitten aus „Elisabeth“ von Mi-



Mit emotionalen Duetten aus berühmten Musicals zogen die Sopranistin Marie Giroux und der Tenor Joseph Schnurr in dem Programm „It's Showtime!“ die Zuhörer im Kursaal in Bad Säckingen in ihren Bann.

chael Kunze. In dem Lied „Ich gehör nur mir“ glänzte Marie Giroux in der Rolle der Kaiserin Sissi als starke Frau, die für ihre Freiheit kämpft. Auch das Duett des Kaiserpaars „Boote in der Nacht“ ging unter die Haut. Ebenso bewegend sang Joseph Schnurr das inbrünstige „Bring him home“ des Ex-Häftlings Jean Valjean aus „Les Misérables“. Tänzerisch voller Leichtigkeit bezauberte die Sopranistin in dem Lied des Blumenmädchens Eliza „Ich hätt getanzt heut Nacht“ aus „My Fair Lady.“

„Musicals sind wie Eiscreme, da ist für jeden Geschmack etwas dabei“, verglich es die Sängerin. Mit Louis Armstrongs „What a wonderful world“ verbanden die Künstler angesichts des Kriegs in der Ukraine „eine große Sehnsucht nach Frieden“. Als Trostpflaster bekamen die Chanson-Fans das französische Chanson „Maladie d'Amour“ aus dem abgesagten Programm als Zugabe. Und im Foyer offerierte der Freundeskreis Bad Säckingen-Sanary sur Mer französischen Wein und Mini-Gugelhupf. **Roswitha Frey**